

Sie unterrichten an Schulen oder an Volkshochschulen und möchten eine Forscherin oder einen Forscher für Ihren Unterricht buchen?

Dann nutzen Sie die Forschungsbörse und laden Sie Expertinnen und Experten in Ihre Schule und Kurse ein: Auf www.forschungsboerse.de finden Sie alle Forschenden in Ihrer Region.

Sie sind Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler und wollen bei der Forschungsbörse mitmachen?

Wenn Sie Schülerinnen und Schülern und Teilnehmern von Volkshochschulkursen Ihr Forschungsgebiet im direkten Gespräch vermitteln möchten, können Sie sich direkt unter www.forschungsboerse.de anmelden oder beim:

Büro Wissenschaftsjahre – PT-DLR e.V.

Susette Polke
Rosa-Luxemburg-Straße 2 | 10178 Berlin
Tel.: +49 30 67055782
forschungsboerse@dlr.de

Noch mehr Wissenschaft für junge Menschen

Im Wissenschaftsjahr 2013 gibt es viele weitere Angebote für Jugendliche: Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt mit Exponaten zum Thema „Demografie“ in 35 Städten an. Die Wanderausstellung „Zukunft Leben – Die demografische Chance“ fragt, wie wir morgen leben, lernen, arbeiten, altern, Kinder bekommen, wohnen und Geld verdienen – und wovon wir heute träumen. Und die Ausstellung ScienceStation macht wieder an zehn Bahnhöfen in Deutschland Halt.

www.demografische-chance.de

Impressum

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektgruppe Wissenschaftsjahr –
Die demografische Chance
53170 Bonn | www.bmbf.de



Forschungsbörse

KLASSE WISSENSCHAFT



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

**DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE**

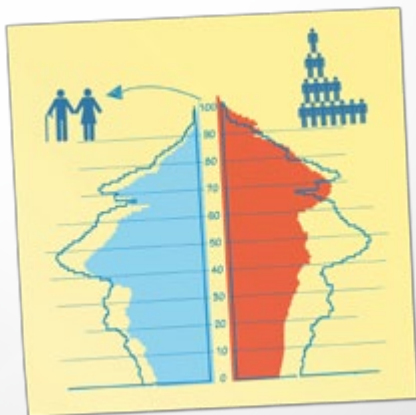
KLASSE WISSENSCHAFT

Die Forschungsbörse bringt Wissenschaft und Schule zusammen. Auf www.forschungsboerse.de können Lehrende, die an Schulen oder an Volkshochschulen unterrichten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ihrer Region in den Unterricht einladen. Die Forscherinnen und Forscher bringen den Schülern und interessierten Erwachsenen aktuelle Aspekte ihrer Forschung nahe, machen Lust auf wissenschaftliche Berufe und schaffen gleichzeitig einen praktischen Bezug zu den Unterrichtsthemen und Lebenswelten.

Mehr als 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Energie-, der Gesundheits- und der Nachhaltigkeitsforschung machen bei der Forschungsbörse mit und besuchen bundesweit Schulklassen der Sekundarstufe II. Im Wissenschaftsjahr 2013 kommen Expertinnen und Experten zum Thema Demografie hinzu.

DEMOGRAFIEFORSCHUNG ERLEBEN

Das Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance widmet sich unseren Lebensperspektiven in Deutschland und denen künftiger Generationen und beleuchtet den dafür entscheidenden Beitrag von Wissenschaft und Forschung. Im Zentrum des Wissenschaftsjahres steht die Diskussion von drei zentralen Fragen: Wir leben länger – Wie bleiben wir aktiv und initiativ? Wir werden weniger – Wie nutzen wir die Chancen? Wir werden vielfältiger – Wie gestalten wir das neue Miteinander? Das Wissenschaftsjahr 2013 stellt diejenigen Forschungsgebiete in den Fokus, die sich mit den komplexen Veränderungen durch den demografischen Wandel beschäftigen. Dazu gehören Forschungen zu Mobilität, Gesundheit und Pflege, Arbeit und Bildung, Integration, Bauplanung und Architektur sowie zu Wirtschaft und Soziologie.



FORSCHER IN DER FORSCHUNGSBÖRSE

Dr. Claudia Bogedan, Arbeitsforscherin
„Wir leben länger“



„Unsere Arbeitswelt braucht die Ideen und das Engagement mehrerer Generationen“

Unsere Lebenserwartung steigt kontinuierlich. Mit der gewonnenen Zeit verändern sich auch die Bedürfnisse, besonders im Erwerbsleben. Wie kann die Arbeitswelt so gestaltet werden, dass sowohl junge Jobeinsteiger als auch berufserfahrene 65-Jährige gesund und kreativ bleiben? Forschungsfragen wie diese initiiert und begleitet Claudia Bogedan von der Hans-Böckler-Stiftung.

Dr. Sabine Gründler, Bevölkerungsforscherin
„Wir werden weniger“



„Kinder sind toll – aber selten! Wir wollen wissen, warum.“

Eins, zwei oder mehr Kinder? Wie soll deine Familie aussehen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Mitarbeiter des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden unter der Leitung von Sabine Gründler. Sie wollen wissen, warum junge Leute in Deutschland so wenig Nachwuchs bekommen – obwohl viele von ihnen Kinder gut finden.

Dr. Hidir Eren Çelik, Migrationsforscher
„Wir werden vielfältiger“



„Zuwanderung bedeutet Bereicherung! Deshalb fördern wir mit unserer Arbeit interkulturelles Zusammenleben“

Das Zusammenleben wird bunter. Durch Migration profitiert nicht nur unsere Kultur, sondern auch unsere Wirtschaftskraft. Wie können wir dieses Potenzial nutzen, erfolgreich miteinander leben und voneinander lernen? Diesen Fragen geht Hidir Eren Çelik vom Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen nach.